

My heart was always yours

Kazuha x Heiji

Von Tai_

Prolog: Zwölf Jahre davor

Heiji x Kazuha

Zwölf Jahre davor

Es war ein warmer Herbsttag in Osaka und später Nachmittag, als die Glocken der Schule erklangen und somit den Unterricht für den heutigen Tag beendeten. Einige Grundschulkinder blieben noch auf dem Schulgelände, um mit den anderen zu spielen – andere machten sich auf den Weg nach Hause.

„Komm, Kazuha. Wir müssen gehen!“ rief ein dunkelhäutiger Junge einem braunhaarigen Mädchen entgegen. „Ja, ich komme, Heiji!“ lächelnd hüpfte das braunhaarige Mädchen mit dem Pferdeschwanz zu dem Jungen herüber. „Wir können!“ gab sie ihm als Bestätigung, dass sie bereit war und beide machten sich auf dem Weg nach Hause. Das Mädchen hielt eine hübsche Puppe in ihren Händen. „Musst du die Puppe immer mit zur Schule nehmen?“ ertönte dann die Stimme von dem Jungen, welcher das Mädchen und die Puppe eine Weile vorher beobachtet hatte. „Ja, natürlich!“ antwortete sie ihm mit einem strahlenden Gesicht „Ich habe die Puppe schließlich von meinem Vater zum Geburtstag bekommen. Ich habe sie mir immer gewünscht!“ Der dunkelhäutige ließ ein Seufzen von seinen Lippen. Seitdem Kazuha diese Puppe hat, spielte sie in letzter Zeit wenig mit Heiji. Das machte dem Jungen anscheinend zu schaffen. „Mitsuna möchte ein wenig spielen! Auf dem Spielplatz!“. Das braunhaarige Mädchen stoppte sofort, als diese vor einem Spielplatz, in der Nähe der Grundschule, standen. Der Junge neben ihr hob ein wenig die Braue, als er sie ansah. „Mitsuna?“, klang es ein wenig irritiert von diesem. „Meine Puppe heißt Mitsuna.“

Kazuha lief mit ihrer Puppe zum Sandkasten, um dort ein wenig mit ihrer Puppe ‚Mitsuna‘ zu spielen. Heiji blickte ihr nach und würde einige Sekunden dort verharren ehe er sie beim Spielen beobachten würde. Er wollte unbedingt mitspielen, doch mit Puppen? Er wollte sich nicht zum Klassenclown machen und anschließend geärgert werden >lehh, der spielt mit Puppen! Er ist doch ein Junge! <. Allein schon der Gedanke, ließ Heiji einen kalten Schauer über seinen Rücken gleiten. Er lehnte sich gegen die Rutsche, nachdem er zu dieser übergegangen war und würde seine beste Freundin beim Spielen weiter zuschauen.

Kurze Zeit geschah nichts. Ein Mädchen spielte im Sandkasten mit ihrer Puppe und gegen eine Rutsche lehnte ein Junge. Eigentlich alles normal, als auf einmal zwei Rowdies ins Szenario traten. Anscheinend wollten sie sich gegenseitig zeigen, was sie drauf hatten und beschlossen Kazuha für einen kurzen Moment das Leben zu vermiesen. Als Heiji bemerkte, dass einer von ihnen ihre Puppe wegnahm, stieß er sich sofort von der Rutsche ab und stellte sich vor Kazuha, welche anfang zu weinen. „Gib ihr sofort die Puppe zurück!“ ohne um den heißen Brei zu reden, stieß Heiji direkt mit der Sprache raus und streckte die Hand zu dem Jungen. „Sonst was?“. Die Stimme klang schon fast bedrohlich und der Junge setzte ein Schritt nach vorne, Richtung Heiji. Heiji ließ sich nicht anmerken, dass er innerlich ein wenig zusammengezuckt war und verharrte weiterhin standhaft vor Kazuha. „Ich glaube nicht, dass dein Umfeld gerne mitkriegen würde, wie gerne du mit Puppen spielst?“ Der Junge, welcher Kazuha's Puppe in den Händen hielt, errötete sogleich, da sein Kollege neben ihm zu kichern begann. „Lach nicht!“ fauchte er diesen daraufhin sofort an. „Hier hast du deine blöde Puppe, die ist sowieso wertlos!“. Mit vollster Verachtung warf er diese auf den Boden.

Beide Rowdies drehten sich um und gingen lachend von dannen. Heiji hob die Puppe auf und klopfte diese vorerst sauber. „Heiji, du bist mein Held!“ immer noch trug das braunhaarige Mädchen kleine Tränen in ihren Augenwinkeln. Die Angst aus ihrem Gesicht war verflogen. „Du wärst so ein guter Vater für Mitsuna.“ Heiji wurde ein wenig rot im Gesicht, nachdem er sich zu Kazuha umgedreht und sie angesehen hatte. „M... meinst du echt?“ verlegen legte er seine Hand auf seinen Hinterkopf und kratzte diesen ein wenig um seine Verlegenheit zu untergraben. „Ja, natürlich. Mitsuna wünscht sich sicher einen Vater!“ Mit einem festen Blick blickte der Dunkelhäutige zu seiner besten Freundin rüber und schnappte nach ihrer Hand. „Kazuha! Als Vater werde ich Dich und Mitsuna vor weiteren Rowdies beschützen! Und damit wir eine richtige Familie sein können, werde ich Dich heiraten, wenn wir groß sind!“. Kazuha ließ ein freudiges quieken über ihre Lippen huschen und nahm Heiji's Hand. „Gehen wir nach Hause?“ Der Braunhaarige nickte lächelnd. Er drückte die Hand seiner besten Freundin sanft in die seine und sie machten sich gemeinsam auf den Weg nach Hause...